

Tokyo Tremor - Eine Nervenuntersuchung

von Walter Filz

Regie: Walter Filz

Produktion: WDR 2002, 53 Minuten

Das Giftgas-Attentat der Aum-Sekte auf die Tokioter U-Bahn im März 1995 war ein doppelter Anschlag: auf das Nervensystem der Menschen und auf das Nervensystem einer Stadt. Die Wirkungen auf die Menschen waren konkret und direkt: 12 starben, mehr als 5.000 wurden verletzt. Die Wirkungen auf das Verkehrsnetz waren dagegen zunächst kaum spürbar. Mehr als eine Stunde fuhren die vergasteten Züge weiter. Weil niemand glaubte, dass das U-Bahn-System angreifbar ist. "Es war einfach nicht vorstellbar", lautet die einhellige Aussage von Betroffenen des Anschlags, die der japanische Schriftsteller Haruki Murakami für sein Buch "Underground" interviewte.

In fast allen Weltmetropolen bilden U-Bahnnetze das zentrale Nervensystem: eine Substruktur des Oberflächen-Lebens, die man nicht spürt - bis sie erschüttert wird. Dann aber erzittert der ganze Körper: der Körper der Gesellschaft. "Tokyo Tremor" untersucht das Nervensystem U-Bahn und die Folgen seiner Erschütterung. #
wdr.de #